

*LESSING: Untergang der Erde am Geist.* Die neue Fassung von Lessings »Europa und Asien«. Ein großes Buch, das beste der Zeit!

*HEINRICH MANN: Diktatur der Vernunft.* Die Reden eines politisierenden Dichters. Aber diese Dichterpolitik, die nach der Vernunft schreit, ist eben nur noch eine brave Bürgerpolitik:

»Die soziale Demokratie soll endlich gewappnet und als Rächer dastehen!«

Laßt uns schmerzlich bewußt unseren Dichter Heinrich Mann begraben, laßt uns wehmütig unbewußt seiner Auferstehung harren.

*THOMAS MANN: Goethe und Tolstoi.* Auch eine Rede! Auch der Bruder Heinrich Manns hält nur noch Reden (oder betreibt Okkultismus). Welche Verschwendung heiligster Güter, die dieses Brüderpaar der deutschen Menschheit schuldet!

*MAXIMILIAN HARDEN: Deutschland — England — Frankreich.* Ein großes politisches Buch! Harden braucht nicht gelobt zu werden! Aber er muß gelesen werden!

*HOUBEN: Verbotene Literatur.* Dies Buch wurde leider nur in 800 Exemplaren gedruckt.

»Anderthalb Jahrhunderte deutscher Literatur, gesehen durch das Auge des Gesetzes, entschleiern sich auf den folgenden Blättern. Hunderte von Bücherschicksalen ziehen vorüber, die, vielfach schon zur Sage geworden, nirgends oder doch nur selten zutreffend aufgezeichnet sind.«

Der *sehr* umfangreiche erste Band enthält erst den Anfang der Auswahl!

*F. HARRIS: Oscar Wilde.* Der Autor wurde vor der Herausgabe dieses Buches von allen Seiten gewarnt.

»Man wird Ihnen den Vorwurf machen, dieses Thema zu wählen, weil die geschlechtliche Perversität Sie reizt, und die Art, wie Sie es behandeln, gibt Sie jedem Angriff preis.«

Trotzdem kam das Buch unverändert an die Öffentlichkeit und wurde ein Denkmal der Freundschaft, eine dramatische Lebensbeschreibung und eine überschwengliche Ruhmeshymne. Interessant ist die angefügte Würdigung Wildes von Bernhard Shaw.

*WELLS: Grundlinien der Weltgeschichte.* Ein Versuch des großen englischen Schriftstellers zu einer wirklichen »Welt«geschichte. »Erd«geschichte mußte es heißen, denn weiter reichen menschliche Möglichkeiten noch nicht. Leider ist die deutsche Übersetzung noch nicht über die zehn ersten Druckseiten herausgekommen. Die Subskribenten warten, ihr Herren Verleger!

*OSKAR A. H. SCHMITZ: Psychoanalyse und Yoga.*

»Dieses Buch ist geschrieben von einem nach Anlage Introvertierten, der sich anfangs zwangsläufig, um den Komplexen seines Innern zu entgehen, extravertiert hat, der es nun, nachdem er sein Inneres geöffnet hat, wiederum in freier Wahl-erkenntnis tut. Darum werden seine Ausführungen vorzugsweise auf Introvertierte Einfluß haben, mag die Introversion Anlage oder Erwerbung sein.«

Dieses Buch ist eines der »Leuchter«-Bücher, die die Schüler der Weisheit lesen, mögen sie dies nun aus Anlage oder Erwerbung sein. In Darmstadt: lux a non lucendo.